PROGRAMM

DER

DOMSCHULE ZU GÜSTROW.

AUSGEGEBEN OSTERN 1885

REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

VON DEM DIRECTOR DER ANSTALT

DR. G. C. H. RASPE,

RITTER DES GROSSHERZ. MECKL. HAUSORDENS DER WENDISCHEN KRONE,
EHRENBÜRGER DER VORDERSTADT GÜSTROW.

INHALT: Schulnachrichten von Ostern 1884 bis dahin 1885. Vom Director.

GÜSTROW.

DRUCK DER C. WALTENBERG'SCHEN RATHSBUCHDRUCKEREI.

1885. PROGR. Nr. 586.

9gu
4

511,10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten von Ostern 1884 bis dahin 1885.

I. Das Lehrerpersonal

bestand aus den Herren Oberlehrern Vermehren, Dr. Foerster, Dr. Fritzsche, Dr. Maschmeier und den Herren Dr. Kretschmann, Dr. Marquardt, C. Raspe, Dr. Pechel und cand. theol. Schaumkell, der an die Stelle des Ostern 1884 ins Pfarramt beförderten Herrn Schoop getreten ist und sich uns durch Gewissenhaftigkeit in seiner Amtsführung, didaktische Gaben und humanes Verhalten gegen seine Schüler bestens empfohlen hat. Hülfslehrer waren wie zeither Herr Hill (Schreiben), Herr Pann (Rechnen) und Herr Johannes Schondorf (Singen). — Als cand. prob. fungirte in 7 wöchentlichen Lectionen (— Ovid in IIIa, Tirocin. poet. in IIIb, Deutsch und Geschichte in V. —) Herr Dr. Hillmann aus Harkensee mit Eifer, disciplinarischem Tacte und erfreulicher Entwickelung didaktischen Geschickes.

II. Die Schüler.

Es besuchten die Anstalt

zu Anfang des Sommerhalbjahrs:

Primaner	38:	Güstrower	10,	Auswärtige	28.
Secundaner	21:	„	11,	„	10.
Obertertianer	23:	„	10,	„	13.
Untertertianer	22:	„	10,	„	12.
Quartaner	25:	„	18,	„	7.
Quintaner	21:	„	11,	„	10.
Sextaner	13:	„	10,	„	3.
im Ganzen	163:	Güstrower	80,	Auswärtige	83.

zu Anfang des Winterhalbjahrs

Primaner	26:	Güstrower	7,	Auswärtige	19.
Secundaner	20:	„	10	„	10.
Obertertianer	21:	„	8,	„	13.
Untertertianer	22:	„	10,	„	12.
Quartaner	24:	„	16,	„	8.
Quintaner	21:	„	12,	„	9.
Sextaner	12:	„	9,	„	3.
im Ganzen	146:	Güstrower	72,	Auswärtige	74.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres 40 Schüler, darunter Güstrower 10.

Entlassen wurden mit dem Zeugniss der Reife

zu **Michaelis 1884**:

1. Gustav Steffen, aus Schwerin (Jura),
2. Friedr. Mamerow, aus Güstrow (Theol.),
3. Otto Garthe, aus Dobbertin (Jura),
4. Georg Engel, aus Güstrow (Theol.),
5. Ludwig Thode, aus Laage (Medic.),
6. Emil Krückmann, aus Neukloster (Medic.),
7. Herm. Overbeck, aus Güstrow (Theol.),
8. Heinr. Blanck, aus Malpendorf (Steuerfach),
9. Oscar Embden, aus Hamburg (Medic.),
10. Max Krieger, aus Lubience in Galizien (Jura),
11. Max Küll, aus Berlin (Medic.),
12. Paul Buchholtz, aus Höxter in Westphalen (Militär).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu **Ostern d. J.:**

1. Heinrich Rieck, aus Rehna (Medic.),
2. Albrecht Vermehren, aus Güstrow (Theol.),
3. Otto Behm, aus Dehmen (Ingenieurfach),
4. Leopold Lotzow, aus Buggenhagen bei Lassan (Theol.),
5. Carl Waldow, aus Stavenhagen (Medic.).

Ausserdem sind von Ostern 1884 incl. bis Ostern 1885 excl. abgegangen 25 Schüler:

aus Prima 8, einer um zunächst seiner Militärpflicht zu genügen, einer zum Steuerfach, einer auf das Gymnasium zu Doberan, einer auf das Gymnasium zu Rostock, einer zur Artillerie, einer zur Reichsbank, einer zu einer Organistenstelle in Philadelphia, einer hatte noch keinen Beruf gewählt;

aus Secunda 6, einer zur Marine, einer zu einer Militärschule, einer auf das Rostocker Gymnasium, einer um Gerichtsactuar zu werden, einer zur Reichsbank, einer wegen Kränklichkeit;

aus Obertertia 3, zwei um Kaufleute zu werden, einer hatte noch keine Berufswahl getroffen;

aus Quarta 3, zwei auf das Rostocker Gymnasium, einer auf das hiesige Realgymnasium,

aus Quinta 2, einer in eine Privatanstalt, einer auf eine landwirthschaftliche Schule;

aus Sexta 3, einer wegen Ablebens seines Vaters, einer in eine Privatanstalt, einer auf das hiesige Realgymnasium.

Leider haben wir auch einen Todesfall zu beklagen. Am 30. Januar starb nach längerer Krankheit der Untertertianer August Vermehren, jüngster Sohn des Herrn Oberlehrers Vermehren, im Anfang seines 16. Lebensjahres. Sein Hinscheiden hat die allgemeine Theilnahme seiner Lehrer wie seiner Mitschüler erregt; denn er war ein überaus gut gearteter, strebsamer und höchst gewissenhafter, dabei wohlbegabter Schüler. Am 3. Februar haben wir ihn zu Grabe geleitet.

III. Schulfeierlichkeiten.

1. Im Kreise der Schule.

Den Sedantag haben wir, um nicht mit dem Festgottesdienst in der Domkirche und der nachfolgenden Feierlichkeit auf dem Marktplatze zu collidiren, durch eine Vorfeier am Nachmittage des 1. Septembers in üblicher Weise begangen, — durch Gesang, Declamationen der Schüler und eine Rede des Directors. — In gleicher Weise haben wir dem Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, der diesmal auf einen Sonntag fiel, eine Vorfeier am 21. März gewidmet; die Festrede hielt Herr Dr. Hillmann.

Am 31. October Gedächtnissfeier der Reformation. Der Director suchte nachzuweisen, wie es geschehen sei, dass trotz Carl V., seines Willens und seiner Macht, die Reformation habe Wurzel fassen und gedeihen können. Hierauf Ertheilung von Prämien an zwei Primaner aus dem v. Ketelhodt'schen Legat.

2. **Oeffentliche.** Am 18. October 1884: Gedächtnissfeier des Sieges bei Leipzig. Vortrag des Primaners C. Waldow: Giebt es eine Poesie des Krieges, wie es eine Kriegspoesie giebt? — Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer C. Raspe, in welcher er von dem Einfluss der Freiheitskriege auf das christliche Volksleben handelte. — Ertheilung von Prämien aus dem Legat vom J. 1818. — Verschiedene Chorgesänge a capella unter Leitung des Herrn Johannes Schondorf.

Am 19. März 1885: Feier des Geburtstages Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz III. Declamatoren waren Sextaner C. Buschmann, Quintaner Hugo Engel, Leopold Schoch; Quartaner Wilh. Süsserott, Ernst Schwabe, G. Rubach und Max Buchheim; Untertertianer H. Viereck; Obertertianer Joh. Schondorf; Secundaner Georg Clement und Emil Rusdorf (Schiller's Don Carlos II, 2). — Eigene Arbeiten trugen vor die Primaner Otto Harms (De prima expeditione sacra) und Paul Buschmann (Die Schuld der Antigone in der gleichnamigen Tragödie des Sophokles). — Gesänge a capella unter Leitung des Herrn Johannes Schondorf. Schlusswort des Directors und gemeinsamer Gesang „Lob, Ehr' und Preis sei Gott".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Die im abgelaufenen Schuljahre ertheilten Lectionen.

(Die nachstehenden Berichte sind von den betheiligten Lehrern selbst abgefasst worden.)

Sexta.

I. Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testamentes bis zur Babylonischen Gefangenschaft mit Berücksichtigung der Geographie von Palästina. Erklärung des I. Hauptstückes. Memorieren des II. u. III. Eine Anzahl Kirchenlieder wurde gelernt. — Schaumkell. **2. Lateinisch.** 10 St. Regelmässige Formenlehre nach Seyffert und Busch Auszug aus Ellendt-Seyffert. Tägliche mündliche und schriftliche Uebungen aus Hennings Elementarbuch I. Seit Johannis wöchentliche Exercitien und Extemporalien. — Schaumkell. **3. Deutsch.** 3 St. Lesen und mündliche Wiedergabe des Gelesenen. Memorieren von Gedichten. Einübung der Orthographie durch wöchentliche Abschriften und Dictate. Das Wichtigste aus der Grammatik nach Schwartz. — Schaumkell. **4. Geographie.** 2 St. Die wichtigsten Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie. Europa, Asien, Afrika (v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie). — Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Rechnen.** 4 St. Die vier Species in ein- und mehrsortigen Zahlen nach Pann u. Lorenz Heft III und die vier Species der gewöhnlichen Brüche mit Ausschluss der Aufgaben Bruch mal Bruch und Bruch durch Bruch nach Pann u. Lorenz Heft IV. — H. Pann. **6. Schreiben.** 4 St. Die deutsche Kurrent- und englische Kursivschrift nebst den arabischen und römischen Ziffern in genetischer Stufenfolge nach der Taktschreibmethode. — Hill.

Quinta.

I. Religion. 3 St. Biblische Geschichte des N. T. mit Berücksichtigung der Geographie von Palästina. Erklärung des II. Hauptstückes; das I. wurde repetirt, das III. hinzugelernt. Memorieren von Kirchenliedern. — Schaumkell. **2. Lateinisch.** 10 St. Unregelmässige Formenlehre nach Seyffert u. Busch Latein. Elementar-Grammatik. Schriftliche Quotidiane und mündliches Uebersetzen aus Hennings. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien im Anschluss an die Lectüre der Fabeln und Erzählungen im Hennings'schen Elementarbuch. — Dr. Marquardt. **3. Deutsch.** 2 St. Leseübungen. Memorieren und Deklamieren von Gedichten. Präpositionen und Deklination nach dem Leitfaden von Schwarz. Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Diktate. Im Winter alle 14 Tage ein kleiner deutscher Aufsatz. — Dr. F. Hillmann. **5. Französisch.** 3 St. Plötz, Elementar-Grammatik, Lekt. 1—54, mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache. Die französischen Uebungsstücke wurden grösstentheils schriftlich übersetzt und retrovertirt, einige memorirt. Wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale (im 3. Quartale nur 4 Exercitt. u. 2 Extempp.) — Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Geschichte.** 2 St. Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Alterthums (AegypterPhönizier, Perser, Griechen). — Dr. Hillmann. **6. Geographie.** 2 St. Das Wichigste aus der mathematischen Geographie. Europa. Phys. Geogr. von Asien, Afrika und Amerika. — Oberl. Dr. Maschmeier. **7. Naturgeschichte.** 2. St. Einleitung in die Naturgeschichte im Allgemeinen und in der Wirbelthiere im Besonderen. Spezielle Beschreibung des menschlichen Körpers. — Vermehren. **8. Rechnen.** 3 St. Bruchrechnung nach Pann u. Lorenz Heft IV. — Vermehren. **9. Schreiben.** 2 St. Wiederholung des Kursus der Sexta unter Steigerung der Ansprüche. Im Winterhalbjahr vorzugsweise griechische Schrift. — Hill.

Quarta.

I. Religion. 2 St. Erlernung des kleinen lutherischen Katechismus und ausgewählter Kirchenlieder. Das erste Hauptstück des kleinen lutherischen Katechismus wurde eingehend erklärt, auch die erforderlichen Bibelsprüche (aus Seidel) erlernt. Die heilige Geschichte des alten Bundes wurde zur kleineren Hälfte (Preuss, 1—38) ausführlich wieder erzählt. — C. Raspe. **2. Lateinisch.** 10 St. Grammatik: Erlernung der wichtigsten Regeln der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Latein, wöchentliche Exercitia und Extemporalia, durchweg aus Ostermann's Uebungsbuch für Quarta. Die Formenlehre wurde wiederholt. Ostermann's Vokabularium für Quarta wurde erlernt. Lectüre: Urbis Romae viri illustres von Lhomond, I—XXXIX (I—XXIV wurden auswendig gelernt). — C. Raspe. **3. Griechisch.** 6 St. Die Formenlehre wurde nach Koch, griech. Schulgr. bis zum starken Aor. incl. gelernt und nach Stier, griech. Elementarbuch,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Auf. 2. Theil p. 32—92 eingeübt. Dazu dienten auch die Extemporalien, die wöchentlich geschrieben wurden. Im Wintersemester einige Exercitien. Das Vokabular des Elementarbuchs p. 1—27 wurde grösstentheils gelernt. — Dr. Pechel. **4. Französisch.** 3 St. Ploetz Elementargrammatik Lect. 61—105. Wöchentliche Exercitien nach Bertram. Häufige Form- und Satzextemporale. — Dr. Marquardt. **5. Deutsch.** 2 St. Erlernung und Einübung der Regeln über die neue deutsche Rechtschreibung. Darnach wurden die Regeln über die Präpositionen und die Deklination aus Schwartz erlernt. Gelesen wurden ausgewählte Stücke des deutschen Lesebuches von Hopf u. Paulsiek, III. Theil. Gedichte wurden erlernt und vorgetragen. Dreiwöchentliche Aufsätze. — C. Raspe. **6. Geschichte.** 2 St. Im Sommer: Römische Geschichte bis zum Tode des Marius. Im Winter: Griechische Geschichte bis Alexander d. Grossen. Beides nach Stacke. — Dr. Marquardt. **7. Mathematik.** 2 St. Geometrischer Anschauungsunterricht nach Seegers Leitfaden. Uebungen im geometrischen Zeichnen. — Vermehren. **8. Geographie.** 2 St. Erweiterung der mathematischen Geographie. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. — Vermehren. **9. Rechnen.** 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung nach dem V. Heft von Pann u. Lorenz. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozent-, Zins-, Rabatt-, Theilungs- und Mischungsrechnung nach Pann u. Lorenz, Heft VIa. — H. Pann.

Untertertia.

I. Religion. 2 St. Eingehende Erklärung des II. Hauptstückes und Repetition des I. Repetition der neutestamentlichen Geschichte nach Preuss. Lectüre einzelner Abschnitte aus dem N. T. Erlernung von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. — Schaumkell. **2. Lateinisch.** 10 St. Repetition des Pensums der Quarta und Erweiterung desselben besonders in der Lehre vom Tempus und Modus nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus K. F Süpfle Uebungsschule der lat. Syntax. Wöchentliche Exercitien nach demselben Buche. Wöchentliche Extemporalien. 5 St. Lectüre: Cornel. Nep., Phocion, Cimon, Miltiades, Iphicrates, Hamilcar, Alcibiades, Themistocles. 4 St. — Dr. Kretschmann. Sibelis Tiroc. poet. II, 2—6: III, 8, 13, 15, 19, 20. Memorirt wurden die ersten 59 Verse von III, 19. 1 St. — Dr. Hillmann. **3. Griechisch.** 6 St. Repetition des Cursus von Quarta und Erweiterung desselben nach Koch's Grammatik. Im Winter wurden die Verba auf μι und die gebräuchlichsten in der Lectüre vorgekommenen Verba der V.—VIII. Classe eingeübt. Wöchentliche Exercitien im Anschluss an die Lectüre ausgewählter Fabeln und Erzählungen in Koch's griech. Lesebuch. Häufige Form- und Satzextemporalien. — Dr. Marquardt. **4. Französisch.** 3 St. Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—31. Die deutschen Uebungsstücke des Lehrbuches wurden zum Theil mündlich übersetzt. Wöchentliche Exercitien aus Bertram's grammat. Uebungsbuche (im 3. Quart. nur 3), von Zeit zu Zeit mit Extemporalien (im Ganzen 8) abwechselnd. 2 St. — Lektüre: C. Schütz Franz. Lesebuch: Nr. 28 u. 29. (S. 164—179). Das Gelesene wurde, ausgenommen in den letzten Wochen, schriftlich übersetzt und retrovertirt. 1 St. — Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Deutsch.** 2 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. 12 Aufsätze wurden angefertigt und bei ihrer Rückgabe besprochen. Erklärung und Declamation von Gedichten. Lectüre aus Hopf u. Paulsiek. Einzelne Scenen aus Schiller's „Wilhelm Tell" wurden gelesen. — Schaumkell. **6. Geschichte.** 2 St. Geschichte des Mittelalters. — Dr. Kretschmann. **7. Geographie.** 2 St. Physische und politische Geographie der europäischen Staaten, ausgenommen Deutschland und Oesterreich. — Oberl. Dr. Foerster. **8. Mathemathik.** 3 St. Planimetrie nach Koppe's Lehrbuch, Abschn. I—IV. — Vermehren. **9. Rechnen und Arithmetik.** 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Decimalbrüchen, die abgekürzte Multiplikation und Division derselben. Die Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf die Rechnungen des bürgerlichen Lebens: Zins- und Rabattrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Flächenberechnung. Das Quadriren von Zahlen und das Ausziehen von Quadratwurzeln; irrationale Zahlen, Cubikwurzeln. Die ersten Elemente der Buchstabenrechnung. — Oberl. Dr. Foerster.

Obertertia.

I. Religion. 2 St. Erklärung der zweiten Hälfte des Evangelii Johannis. Erlernung und Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstücks des kleinen lutherischen Katechismus; bei der Gelegenheit wurden auch die erforderlichen Bibelsprüche (aus Seidel) erlernt. — C. Raspe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lateinisch. 10 St. Repetition und Erweiterung der Formen- und Casuslehre. Tempus- und Moduslehre nach Seyffert §§ 234—342. Mündlich wurde aus Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 1. Theil, fast täglich übersetzt; die wöchentlichen Exercitien aus Süpfle, lat. Stilübung.; Extemporalien wöchentlich. 4 St. — Caes. de bello Gallico, lib. I—IV. Im Wintersemester wurden häufig Uebungen im Extemporiren angestellt und dazu Theile von lib. VIII. benutzt. Die Phrasen wurden aus der Lektüre gesammelt und gelernt und durch die Extemporalien eingeübt. 4 St. — Dr. Pechel. — 2 St. Ovid Metamorph. I, 748—779. II, 1—308 : 680—706. VI, 146—312. VIII, 157—546. Memorirt wurde II, 1—30 : 680—706 : VI, 218—266. — Dr. Hillmann. **3. Griechisch.** 6 St. Die Formenlehre wurde repetirt; Cl. V—VIII der Verba gelernt und eingeübt nach Koch Schulgrammatik §§ 1—68. Exercitien nach Dihle Materialien; zahlreiche Extemporalien. 2 St. — Xenophon, Anabasis lib. II, IV u. V, 1—7 bis Weihn. 4 St., dann 2 St. — Seit Weihn. Homer, Odyssee lib. I. Homerische Formenlehre. 155 Verse wurden auswendig gelernt. 2—3 St. — Dr. Pechel. **4. Französisch.** 3 St. Syntax: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 35—57. Die deutschen Uebungsstücke des Lehrbuches wurden zum Theil mündlich übersetzt. Wöchentliche Exercitien (aus Bertram's grammat. Uebungsbuche) (im 3. Quartale nur 3), von Zeit zu Zeit mit Extemporalien (im Ganzen 8) abwechselnd. Repetition der unregelmässigen Verba. 2 St. — Lektüre: Schütz Les grands faits de l'histoire de France, Theil IV, Nr. 12, 13, 14 (S. 171—207). Das Gelesene wurde, ausgenommen in den letzten Wochen, schriftlich übersetzt und retrovertirt. 1 St. — Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Deutsch.** 2 St. Mündliche Reproduction ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek III. Erklärung und Deklamation von Gedichten. — Im Winter wurde „Herzog Ernst von Schwaben" von Uhland und „Wallenstein" von Schiller mit vertheilten Rollen gelesen. Monatliche Aufsätze. — Oberl. Dr. Foerster. **6. Geschichte.** 2 St. Geschichte der neueren Zeit bis auf Friedrich d. Gr. — Dr. Kretschmann. **7. Geographie.** 2 St. Physische und politische Geographie von Deutschland und Oesterreich. Uebungen im Entwerfen von Kartenskizzen an der Wandtafel. — Oberl. Dr. Foerster. **8. Mathematik.** 3 St. a) Planimetrie 2 St. Von den Vierecken, Parallelogrammen und Trapezen. Die Lehre vom Kreise. Geometrische Oerter. Die Gleichheit der Figuren. Pythagoraeischer Lehrsatz. — b) Arithmetik 1 St. Die 4 Species in allgemeinen positiven und negativen Ausdrücken. Algebraische Summen. Das Hauptsächlichste aus der Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Algebraische Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Zahlreiche Uebungsaufgaben und Extemporalien. — Oberl. Dr. Foerster. **9. Physik.** 2 St. Physik der tropfbar und elastisch flüssigen Körper. Nach Heussi, Leitfaden. — Vermehren.

Secunda.

1. Religion. 2 St. Kirchliche Glaubenslehre nach Diktaten. Zum Schluss wurde der Galaterbrief erklärt. — C. Raspe. **2. Lateinisch.** 10 St. Syntax der Casus nach Seyffert unter steter Berücksichtigung des Griechischen; die wichtigsten Regeln der Stilistik, Phraseologie und Synonymik im Anschluss an die Lectüre; Periodenbildung; extemporirte Uebersetzungen geeigneter Stellen der Lectüre ins Griechische. Wöchentliche Exercitia aus Süpfle; Extemporalia. 6 lateinische Aufsätze. Lectüre: Liv. lib. III—V. Cicero pro Milone, pro Ligario, pro rege Deiotaro, pro Murena. 8 St. — Oberl. Dr. Fritzsche. — Vergil: Bucol. eclog. 4—9. Georg. 1, 1—70. 118—159. 438—514. IV, 315—566. Aen. lib. II, IV (ausgewählte Abschnitte). — Dr. Pechel. **3. Griechisch.** 6 St. Casus- und Tempuslehre nach Koch gr. Gr. unter Berücksichtigung des Lateinischen. Repetition der Moduslehre. Homerische Formenlehre. Wöchentliche Exercitia aus Böhme's Aufgaben, Extemporalia. Uebersetzung geeigneter Abschnitte der Lectüre ins Lateinische. Lectüre: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, Xenophon Hellenica und Plutarch (nach Herbst, Quellenbuch). Homer Odyss. lib II—VII. IX. Memorirt wurden lib. III v. 154—270. — Oberl. Dr. Fritzsche. **4. Französisch.** 3 St. Syntax nach Collmann §§ 133—136; 141; 143—156; 161; 162. (Vom einfachen Satze. Aktivum, Passivum, Indikat., Conjunktiv, Imperativ, Infin. nach Präpositionen ausser à u. dgl. Particip. Tempus. Hülfsverba. Numerus und Person des Verbums. Adverb. Vom mehrfachen Satze: Tempus. Reiner Conjunktionalsatz. Nebensätze der Bedingung und der Einräumung). Die zugehörigen deutschen Uebungsstücke des Lehrbuches wurden zum Theil mündlich übersetzt. Repetition der unregelmäss. Verba. 1 St. — Alle 14 Tage ein Exercitium, theils nach Diktaten, theils aus Ploetz Uebungen zur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erlernung etc. (im 3. Quartal nur 2 Exercit.). 7 Extemporalien. 1 St. — Lectüre: Herrig, S. 636—647 (Barante). Les Interprétations, prov. dramat. von Leclercq. 1 St. Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Deutsch.** 2 St. Gesch. der vierten, fünften und sechsten Periode der deutschen Nationalliteratur nach H. Kluge. — Lehre von der Invention und Disposition und Einübung derselben an Beispielen. — Themata der Aufsätze: 1. Lob der Tonkunst. 2. Der Mensch soll nicht stolz sein auf Gut und auf Geld. 3. Die Besiegung der Aequer durch den Dictator Q. Cincinnatus. Nach Livius. 4. Vir doctus semper in se divitias habet. 5. Hier in der Welt ist mancher wert, dess Gott zum Freunde nicht begehrt. (Klassenaufsatz.) 6. Hans Sachs ein Mitkämpfer für die Reformation. 7. So mancher schwimmt im Ueberfluss, Hat Haus und Hof und Geld, Und ist doch immer voll Verdruss Und freut sich nicht der Welt. 8. Welche Verhältnisse in der römischen Republik beförderten hauptsächlich die Verarmung der Bürger? 9. Schiller's „Braut von Messina" verglichen mit Leisewitz' „Julius von Tarent". 10. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. (Klassenaufsatz.) — Dr. Kretschmann. **6. Geschichte.** 3 St. Römische Gesch. bis zur Schlacht bei Actium. — Dr. Kretschmann. **7. Physik.** 2 St. Allgemeine Eigenschaften der physikalischen Körper. Akustik. Wärmelehre und Metereologie. — Oberl. Dr. Foerster. **8. Mathematik.** 4 St. a) Arithmetik 2 St. Algebraische Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Erweiterung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; imaginaere Ausdrücke. Lehre von den Logarithmen und Rechnung mit denselben; Logarithmische Gleichungen. Arithmet. und geometrische Progressionen; Zinses-Zins- und Rentenrechnung. — b) Planimetrie 2 St. Repetition der Sätze über die Gleichheit der Figuren und der Lehre von den Proportionen. Aehnlichkeit der Figuren. Proportionen zwischen Linien in und an dem Kreise. Verhältnisse der Figuren. Kreisberechnung. Von der geometrischen Construction algebraischer Ausdrücke. — Uebungsaufgaben und Extemporalien. — Oberl. Dr. Foerster. **9. Hebräisch.** 2 St. Grammatik: Formenlehre §§ 1—91. Lectüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem ersten Buch Mosis (Gesenius, Lesebuch 1—5). — C. Raspe.

Prima.

1. Religion. 2 St. Geschichte der christlichen Kirche seit dem Westphälischen Frieden, nach dem Abriss von Kurtz. Dann vergleichende Darstellung des katholischen, lutherischen und Reformirten Lehrbegriffs. — Director. **2. Lateinisch.** 9 St. Besprechung der wöchentlichen Uebersetzungen aus Nagelbach's Uebungen Heft I. Aufsätze, deren 10 geliefert wurden, darunter 1 Classenaufsatz, und Extemporalien. 2 St. — Lectüre: Ciceros Philippische Reden I—V. Im W.-H.: Tacitus Annalen IV, V, VI und XI. 5 St. — Director. — Horaz Carm. III, 1—6, ausgewählte Oden des 1. und 3. Buches; Epist. I, 1—9. 2 St. — Oberl. Dr. Fritzsche. **3. Griechisch.** 6 St. Homers Ilias VII, VIII, X; privatim IX, XI und XII. Im W.-H.: Sophokles' Antigone. 3 St. — Director. — Demosthenes Olynth. Reden I—III. Plato Phaedon. 2 St. Exercitia und Extemporalia (abwechselnd) nach Dictat. Repetition der Syntax. 1 St. — Oberl. Dr. Fritzsche.*) **4. Französisch.** 3 St. Lektüre: Montesquien, Considérations etc. chap. 1—12. — Boileau: L'Art poétique. — Scribe: Camaraderie, crm. en 5 actes (kurserisch). 2 St. — Alle 14 Tage ein Exercit. (im 3. Quartale nur 1), fast ausschliesslich nach Diktaten. — Die Extemporalien (7) bezweckten zum Theil die Wiederholung wichtiger Abschnitte der Syntax. 1 St. — Oberl. Dr. Maschmeier. **5. Deutsch.** 3 St. Referat über die Ansichten vom Ursprung, Wesen und Wachsthum der Sprache; Bauart der Sprachen. — Eingehenderes über Tropen und Figuren. — Beschluss der Logik nach Rumpel. Zuletzt Orientirung in der Nibelungenfrage. — Themata der Aufsätze: 1. Sollen Dich die Dohlen nicht umschrei'n, musst Du nicht Knopf auf dem Kirchthurm sein. 2. Welche Bedenken lassen sich in Bezug auf den Inhalt der ersten 200 Verse des 7. Buches der Ilias erheben? 3. Giebt es eine Poesie des Krieges, wie es eine Kriegspoesie giebt? 4. Inwiefern kann ein Schüler zum guten Ruf seiner Schule beitragen? 5. Die Reden der Gesandten im 9. Buche der Ilias. 6. Charakteristik des Telamoniers Ajax. 7. Ueber die böse Sitte des Aufschiebens. (Classenarbeit). 8. Hektor und Andromache bei Homer und bei Schiller. 9. a) Inwiefern dient die Buchdruckerkunst zur Erhaltung und Ausbreitung wissen-

*) Im Oedipuskränzchen (vgl. Programm von 1884 S. 25 Anm.) sind dieses Jahr Aeschylus Perser gelesen und am 21. März zum Vortrag gebracht worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schaftlicher Kenntnisse? b) Werth des idealen Strebens. 10. a) Am Neujahrsabend. b) Der Winter ein Bild des Greisenalters. c) Wodurch interessirt Thekla in Schiller's Wallenstein? 11. Ueber die Verse 572, 574 und 576 der sophokleischen Antigone. — Director. **6. Geschichte.** 3 St. Allgemeine Geschichte der neueren Zeit. — Dr. Kretschmann. **7. Mathematik.** 4 St. I. Sommersemester. a) Geometrie 2 St. Schluss der Planimetrie. Aehnlichkeitspunkte. Harmonische Punkte. Harmonikalen. Pole und Polaren. Geometrische Rechnungen. Stereometrie. b) Arithmetik 2 St. Repetitionen. Diophantische Aufgaben. Kettenbrüche und deren Anwendungen. — II. Wintersemester. a) Trigonometrie 2 St. b) Arithmetik 2 St. Allgemeine Theorie der Gleichungen. Höhere Gleichungen. Verschiedene Auflösungsmethoden derselben. Repetitionen verschiedener Abschnitte der Arithmetik. — Vermehren. **8. Physik.** 2 St. Mathematische Geographie. — Oberl. Dr. Foerster. **9. Hebräisch.** 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre von § 97—105, 1—69. Lectüre: I. Mosis 12—27. — C. Raspe.

Turnen.

Die Turnübungen begannen im verflossenen Sommerhalbjahr am 12. Mai und fanden in hergebrachter Weise an den 4 vollen Schultagen von 4—5 Uhr statt. Von den 163 Schülern unserer Anstalt waren 21 ($13^1/_2$% gegen 18% im vorhergehenden Jahre) in Folge ärztlicher Zeugnisse dispensirt. Die übrigen Schüler turnten in 2 Abtheilungen von je 5 Riegen. Die Uebungen bestanden, wie in den früheren Jahren, aus Frei-, Lauf- und Geräthübungen. Den Schluss derselben bildete zur Feier des 18. October ein Schauturnen. Bald darauf begannen die Winterübungen in der städtischen Turnhalle in je 2 wöchentlichen Stunden — Dienst. und Freitag von 5—7 Uhr — für beide Abtheilungen in der Weise, dass die eine Hälfte der Uebungszeit mit Freiübungen, die andere mit Uebungen am Geräth ausgefüllt wurde. Bei den letzteren wurden, soweit irgend thunlich, alle Schüler der Abtheilung an dem gleichen Geräth beschäftigt und die Uebungen nach dem Kommando des Lehrers ausgeführt. — Auch in diesem Jahre ist von Schülern der oberen und mittleren Klassen wöchentlich zwei Mal in der kleinen Aula privatim mit Eifer und bestem Erfolge geturnt worden. — Eine Turnfahrt hat in dem verflossenen Schuljahre nicht stattgefunden. — Oberl. Dr. Foerster. Dr. Marquardt.

Singen.

Der vollständige Sängerchor unserer Anstalt zählte gegen Schluss des Schuljahres 36 Schüler. Diese vertheilen sich auf die 4 Stimmklassen wie folgt: Sopran 21, Alt 5, Tenor 5 und Bass 5. Der Unterricht fand wie bisher in 4 wöchentlichen Stunden statt und zwar am Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr für den Knaben-, und am Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr für den Männerchor. Der Besuch der Unterrichtsstunden war im allgemeinen zufriedenstellend. Der Chor betheiligte sich auch in dem verflossenen Jahre an den üblichen Schulfeierlichkeiten. — Johannes Schondorf.

V. Erlass des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums, Abtheilung für Unterrichts-Angelegenheiten, d. d. 23. Februar 1885, betreff. Abiturientenprüfungen an den Grossherzoglichen Gymnasien.

Aus demselben wird hier folgendes mitgetheilt:

1. Zur Beurtheilung der Gesammtleistungen in jedem einzelnen Prüfungsgegenstande sind in Zukunft nur die Prädikate „sehr gut“ „gut“ „genügend“ und „nicht genügend“ zu gebrauchen.

2. Das Reifezeugniss ist zu ertheilen, wenn in den sechs Prüfungsgegenständen (deutsche, lateinische, griechische und französische Sprache, Mathematik und Geschichte) mindestens das Prädikat genügend erreicht ist. Jedoch ist es zulässig, geringere Leistungen in einem oder zwei Fächern, wenn sie unter das für die Versetzung nach Prima geforderte Mass nicht herabgehen, als ergänzt anzusehen durch anderweitige mindestens gute Leistungen.

3. Die Bestimmung, dass das Prädikat „nicht genügend“ in der deutschen oder lateinischen Sprache durch keine Mehrleistung in einem anderen Fach aufgewogen werden kann, wird aufgehoben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Die Wittwencasse der Domschule.

Aus dem zu Ostern 1871 ausgegebenen Programm der Domschule wiederhole ich hier die Notiz, dass das Lehrercollegium der Anstalt, in dem Wunsch etwas zur Mehrung des Fonds der im Jahre 1819 mit 38 Thalern N²/₃ begründeten Wittwencasse beizutragen, unterm 18. Februar 1861 eine Vereinbarung unter sich getroffen hat, wonach jedes Mitglied zu diesem Zwecke einen Jahresbeitrag von einem halben Procent seines Diensteinkommens in den beiden landesüblichen Terminen einzahlt, und die aufgekommenen Summen capitalisirt werden, bis 500 Thaler gesammelt sind, die dann dem Fonds der Wittwencasse zufliessen und in derselben Weise wie dieser verwaltet und verwendet werden. Im Antonitermin 1871 waren die ersten 1500 ℳ voll geworden, im Johannistermin 1878 abermals 1500 ℳ; dazu sind nun im verwichenen Antonitermine wiederum 1500 ℳ gekommen, mit der Bestimmung, dass die Zinsen dieses Capitals erst dann für die Wittwencasse verwendet werden sollen, wenn es zu 3000 ℳ angewachsen ist. — Das Gesammtcapital der Wittwencasse, die aus drei Abtheilungen besteht, jede mit besonderen Statuten, beträgt gegenwärtig etwas über 15 600 ℳ Wir hoffen zuversichtlich, dass unsere Nachfolger das Werk fortsetzen werden.

VII. Die Bibliothek.

Wir haben mit grösster Dankbarkeit empfangen

aus dem hohen Grossherzoglichen Staatsministerium: Luther's Werke. Krit. Gesammtausgabe, Bd. 2; aus dem hohen Ministerium des Innern: Monumenta Germaniae historica (Poetarum Latinor. medii aevi Tomi II, pars 2; — Libri confraternitatum Sancti Galli Fabariensis; — Diplomatum regum et imperator. Germ. Tomi I, p. 3; — Mon. Germ. hist. Scriptorum Tom. XXVII; aus dem hohen Ministerium Abtheilung für Unterrichtsangelegenheiten: 16 Sectionen der bei der Landesvermessung aufgenommenen Messtischblätter (publicirt 1883 und 84). —

Aus der Stadtbibliothek zu Hamburg: Mittheilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamb. I. 1884.

Ferner von dem Herrn Oberstabsarzt a. D. Dr. Blanck zu Schwerin: Ad. Bastian. Die deutsche Expedition an der Loango-Küste, 2 Bde., und Jul. Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit, 2 Bde.; — von dem Herrn Dr. Fleischmann: Bericht über die Wirksamkeit der milchwirthschaftl. Versuchsstation pp. Raden im J. 1883; — von dem Herrn Prof. Dr. Ad. Kiene: dessen Schrift über die Epen des Homer, 2 Th.; — von dem Herrn Gymnasiallehrer Dr. Marquardt hieselbst: Claudii Galeni scripta minora. Vol. I. ex recogn. Joannis Marquardt; — von dem Herrn Obergerichtspräsidenten Dr. jur. von Monroy hieselbst: Ew. Chr. v. Kleist sämmtl. Werke hg. m. des Dichters Leben v. W. Körte, 2 Thle.; — von dem Herrn Buchhändler Opitz hieselbst: Pompeji. Die neuesten Ausgrabungen von 1874—1881. Illustrirt hg. von Presuhn. 2. A. Leipz., T. O. Weigel. 1881.

Getroffener Verabredung resp. Vereinbarung gemäss sind eingegangen die Akademischen Schriften der Landesuniversität 1883/84 und von der Centralstelle für den Programmenaustausch (B. G. Teubner-Leipzig) die Programme aus d. J. 1884.

Aus den Mitteln der Bibliothek sind erworben: 1) Die Fortsetzungen der Allgem. Encyklop. v. Ersch u. Gruber (II, 35, Kaufmann — Khorasan, 36 — Klein), — der Poggendorf'schen Annalen für Physik u. Chemie, — der Mittheilungen aus der histor. Literatur, red. v. F. Hirsch, — des Centralblattes f. die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, — der Berl. Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, — d. Zeitschr. f. Völkerpsychol. u. Sprachwiss., — der Zeitschrift für vergleichende Sprachwiss., — der Bibliotheca Teubneriana (Herod. ed. Kallenberg, Vol. 1; Philodemus de musica ed. Kemke; Annae Comnenae Alexias ed. Reifferscheid, Vol. 1, 2; — Aeschylus ed. Weil; — Quintil. Declamatt. rec. Ritter; — Statii Thebais rec. Kohlmann, II, 2).

2) Jac. Grimm, v. Scherer, 2. A. — Max Müller Indien in seiner weltgesch. Bedeutung. übers. v. Cappeller. — Egelhaaf Deutsche Gesch. im Zeitalter d. Reformat., 2. A. — Peters Das Land Swante-Wustrow od. das Fischland, 2. A. — L. Schaper Die 17. Division im Feldzuge 1870—71. — Ad. Bettin Die Waffenthaten des Grossherzogs Friedrich Franz II. — Güstrower

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeitung 1884. — Statistische Mittheilungen über das höhere Unterrichtswesen im Königr. Preussen. Erstes Heft 1884. — H. Seeger Realgymnasium oder Oberrealschule? — Ritter Zur Gesch. des Orgelspiels im 14.—18. Jahrh. — Internationale Zeitschr. f. allgem. Sprachwiss., hg. v. Techmer, I, 2. — Bergk Griech. Lit.-Gesch., 3 Bde., (Bd. 2 u. 3 hg. v. Hinrichs). — v. Milamowitz-Möllendorff Homer. Untersuchungen. — Helbig D. Homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. — Forchhammer Erklärung der Ilias auf Grund der topischen und physischen Eigenthümlichkeiten der Troischen Ebene. — Merguet Lexikon zu den Reden Ciceros, 4 Bde. — Gödeke Grundriss der Gesch. d. Deutsch. Dichtung. 2. A. Bd. 1.

Vermehrungen der Bibliothek f. d. oberen Classen. Gottschall Der neue Plutarch. Bd. 10. — Duncker Gesch. des Alterthums. Neue Folge. Bd. 1. — L. v. Ranke Weltgesch. Th. 5. — Schoener Pompeji. Beschreibung der Stadt und Führer durch die Ausgrabungen. — Ziegler Das alte Rom. — Adamy Einführung in die antike Kunstgesch. — O. Jäger Röm. Gesch. 5. A. — Max Schilling Quellenbuch zur Gesch. d. Neuzeit. — C. Cassau Patriot Gestalten (Geschenk des Verlegers). — Hottinger Der Deutsch-Franz. Krieg (Geschenk des Verf.). — Götzinger Reallexikon d. Deutsch. Alterthümer, 2. A. — Em. Engelmann Das Nibelungenlied f. d. Deutsche Haus. — Lessings Werke v. Bormüller, Forts. und Schluss. — Oberländer Westafrika vom Senegal bis Benguela, 3. A. — v. Baste Ostafrika vom Limpopo bis zum Somalilande, 3. A. — Alexander v. Humbold, v. Klencke, fortgesetzt v. Kühne u. Hintze, 7. A.

Vermehrungen der Bibliothek f. d. unteren u. mittleren Classen. Hoffmann Neuer deutscher Jugendfreund. — Jugendalbum. Neue Folge. 15 Bd. — Oertel Die Spinnstube für 1885. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek, drei Erzählungen. — von Horn Jugendbibliothek, zwölf Erzählungen. — Höcker's Jugendbibliothek, fünf Erz. — Trewendt's Jugendbibl., fünf Erz. — Paul Die versunkene Stadt. — H. Lutter Jermak, der Eroberer Sibiriens. — Kühn Deutsche Treue. — Würdig Markgraf Waldemar von Brandenburg. — Familienbibl. für das deutsche Volk, drei Erzähl.

VIII. Der physikalische Apparat und die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

1) Geschenke. Von Herrn Marineoffizier v. Bassewitz: Bimsstein vom Ausbruch des Krakatoa und Flossen vom fliegenden Fisch.

Von Primaner O. Behm: einen Hermelin.

Von dem Obertertianer Upplegger, dem Untertertianer Ad. Waldow, den Quartanern Brockmann, Süsserott, Buchheim, Gloede, den Quintanern C. Waldow, Dahl, Senske, Maschmeier, Metterhausen: diverse Naturalien.

2) Aus den Mitteln der Anstalt sind erworben ausser diversen Verbrauchsgegenständen: Eine drehbare Sternkarte, Schablonen zum Zeichnen von Kegelschnitten und ausserdeutsche Reptilien in Spiritus.

IX. Unterrichtsbücher.

Sexta. Preuss Bibliche Geschichte. Katechismus. — Seyffert und Busch Lateinische Elementar-Grammatik; daneben Hennings Elementarbuch für Sexta. — Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch für Sexta. — Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Seidlitz Grundzüge. — Debes Kleiner Schulatlas. — Pann und Lorenz Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3.

Quinta. Preuss Biblische Geschichte. Katechismus. — Seiffert und Busch Lateinische Elementar-Grammatik; daneben Hennings Elementarbuch für Quinta. — Ploetz Elementargrammatik der franz. Sprache. — Hopf u. Paulsiek Deutsches Lesebuch für Quinta. — Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht, Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Seidlitz Grundzüge. — Debes Kleiner Schulatlas. — Stacke Griech. Gesch. — Leunis Leitfaden für den ersten Unterricht in der Naturgeschichte, Heft 1. — Pann und Lorenz Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Preuss Biblische Geschichte. Katechismus. — Seyffert Latein. Grammatik. — Ostermann Vocabul. für Quarta. — Ostermann Uebungsbuch für Quarta. — Urbis Romae viri illustres von LHomond. — Stier Griech. Elementarbuch. — Koch Griech. Grammatik. — Ploetz Elementargrammatik der franz. Sprache. — Bertram Uebungsbuch für die Unterstufe des franz. Unterrichts. — Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch für Quarta. — Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Stacke Röm. Gesch. — Seidlitz Kleine Schulgeographie. — Seeger Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geometrie. — Pann und Lorenz Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 5.

Untertertia. Preuss Biblische Geschichte. Katechismus. — Seyffert Lat. Grammatik. — Süpfle Uebungsschule der lat. Syntax. — Cornelius Nepos von Eckstein. Tirocinium poeticum von Siebelis. — Koch Griech. Grammatik. Stier Griech. Elementarbuch. Koch Griech. Lesebuch f. Untertertia. — Ploetz Schulgrammatik der franz. Sprache. Bertram Grammatisches Uebungsbuch. Schütz Lesebuch. — Hopf u. Paulsiek Deutsches Lesebuch für Tertia. Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Eckertz Hülfsbuch zum ersten Unterricht in der deutschen Gesch. — Seydlitz Schulgeogr. — Koppe Planimetrie. Pann und Lorenz Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 6.

Obertertia. Katechismus. — Seyffert Lat. Grammatik. Süpfle Lat. Stilübungen. — Caesar B. G., Text von Dinter (Bibliotheca Teubneriana). Ovids Metam., Auswahl von Siebelis. — Koch Griech. Grammatik. Dihle Materialien, Heft II. Homer Odyssee. — Ploetz Schulgrammatik der französischen Sprache. Bertram Grammat. Uebungsbuch. Schütz Les grands faits de l'histoire de France, Th. 4. — Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Cauer Tabellen. — Seydlitz Grössere Schulgeographie. — Koppe Arithmetik und Planimetrie. — Meier Hirsch Aufgabensammlung. Heussi Experimentalphysik, Cursus 1.

Secunda. Seyffert Lat. Grammatik. Süpfle Aufgaben, 2. Theil. Menge Synonymik. — Koch Griech. Grammatik. Böhme Anfgaben zum Uebers. ins Griech. — Collmann Französ. Grammatik. — Ploetz Uebungen. La France littéraire von Herrig. — Kluge Gesch. der deutschen Nationalliteratur. Hoffmann Rhetorik für Gymnasien, Abth. 1 u. 2. — Herbst Historisches Hülfsbuch. — Kiepert Atlas antiquus. — Koppe Planimetrie und Arithmetik Vega Logarithmentafeln. — Koppe Anfangsgründe der Physik für die oberen Classen. — Gesenius Hebr. Grammatik und Lesebuch.

Prima. Kurtz Abriss der Kirchengesch. — Seyffert Latein. Grammatik. — Menge Synonymik. — Nägelsbach Uebungen d. Lat. Stils, Heft 1. — Koch Griech. Grammatik Böhme Aufgg. — Collmann Franz. Grammatik. La France littéraire von Herrig. Ploetz Uebungen. — Kluge Gesch. der deutschen Nationalliteratur. — Rumpel Propaed. — Herbst Historisches Hülfsbuch. — Koppe Arithmetik und Algebra. Vega Logarithmentafeln. — Gesenius Hebr. Grammatik.

X. Ferien im Schuljahr 1885.

	Schluss der Schule.	Wiederbeginn der Schule.
Ostern:	Freitag 27. März Nachm.	Montag 13. April früh.
Pfingsten:	Freitag 22. Mai Nachm.	Montag 1. Juni früh.
Hundstage:	Freitag 17. Juli Vorm.	Montag 17. August früh.
Michaelis:	Freitag 25. Septbr. Nachm.	Montag 5. October früh.
Weihnachten:	Dienstag 22. Decbr. Nachm.	Donnerstag 7. Januar 1886 früh.

Aufnahme

hiesiger Schüler: Freitag, 10. April, Morgens von 10—12 Uhr,
auswärtiger Schüler: Sonnabend, 11. April, Morgens von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Pr
Ostermann Vocabu
illustres von LHomo
Elementargrammatik
Unterrichts. — Hop
den deutschen Unterr
Seidlitz Kleine Sch
— Pann und Lore

Untertertia.
— Süpfle Uebungs
poeticum von Siebe
Lesebuch f. Untertert
Uebungsbuch. Schü
Leitfaden für den d
Hülfsbuch zum erste
Planimetrie. Pan

Obertertia.
Caesar B. G., Text v
Koch Griech. Gramm
matik der französisch
de l'histoire de Franc
die deutsche Rechtsc
Koppe Arithmetik u
physik, Cursus 1.

Secunda. S
— Koch Griech. Gr
Grammatik. — Ploe
Nationalliteratur. H
Hülfsbuch. — Kiepe
tafeln. — Koppe A
und Lesebuch.

Prima. Ku
Synonymik. — Näg
Aufgg. — Collmai
— Kluge Gesch. d
Hülfsbuch. — Koppe

us. — Seyffert Latein. Grammatik. —
gsbuch für Quarta. — Urbis Romae viri
— Koch Griech. Grammatik. — Ploetz
bungsbuch für die Unterstufe des franz.
für Quarta. — Schwartz Leitfaden für
hreibung. — Stacke Röm. Gesch. —
r den ersten Unterricht in der Geometrie.
Heft 5.
hismus. — Seyffert Lat. Grammatik.
us Nepos von Eckstein. Tirocinium
r Griech. Elementarbuch. Koch Griech.
anz. Sprache. Bertram Grammatisches
eutsches Lesebuch für Tertia. Schwartz
deutsche Rechtschreibung. — Eckertz
— Seydlitz Schulgeogr. — Koppe
henunterricht, Heft 6.
mmatik. Süpfle Lat. Stilübungen. —
Ovids Metam., Auswahl von Siebelis. —
Homer Odyssee. — Ploetz Schulgram-
ebungsbuch. Schütz Les grands faits
ür den deutschen Unterricht. Regeln für
Seydlitz Grössere Schulgeographie. —
fgabensammlung. Heussi Experimental-

Aufgaben, 2. Theil. Menge Synonymik.
bers. ins Griech. — Collmann Französ.
Herrig. -- Kluge Gesch. der deutschen
Abth. 1 u. 2. — Herbst Historisches
trie und Arithmetik Vega Logarithmen-
Classen. — Gesenius Hebr. Grammatik

yffert Latein. Grammatik. — Menge
1. — Koch Griech. Grammatik Böhme
éraire von Herrig. Ploetz Uebungen.
mpel Propaed. — Herbst Historisches
mentafeln. — Gesenius Hebr. Grammatik.

hr 1885.

Wiederbeginn
Schule.

Montag 13. April früh.
Montag 1. Juni früh.
Montag 17. August früh.
Montag 5. October früh.
Donnerstag 7. Januar 1886 früh.

Ostern:
Pfingsten
Hundstag
Michaelis
Weihnach

hiesiger Schüler:)—12 Uhr,
auswärtiger Schü ens von 9—1 Uhr und Nachmittags von
3—6 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf